

Fünf Tipps für MakerBoxen in Ihrer Bibliothek

M

Machen lassen!

Ihre MakerBoxen sind für das **eigenständige Experimentieren** alleine oder in der Gruppe gedacht. So sind **Erfolgs**erlebnisse garantiert!

Es ist **alles drin**, was Ihr Kunde benötigt, um **an jedem geeigneten Platz** in Ihrer Bibliothek einfach loszulegen. Dazu gehört auch Zubehör und Verbrauchsmaterial wie etwa Kabel, Batterien oder Papier.

Unser Tipp: Betrachten Sie die MakerBoxen wie „kreative Brettspiele“: Hinstellen und machen lassen.

A

Attraktiv + aktivierend

Verwandeln Sie Ihre Bibliothek in einen Makerspace, an dem man neue Technologien und handwerkliche Tätigkeiten **ausprobieren** kann. Dadurch schaffen Sie einen **Erlebnisraum**, der die unterschiedlichsten Menschen anspricht.

Unser Tipp: Veranstalten Sie zur Einführung „Makerdays“ oder denken Sie sich kleine Aktionen zu einzelnen Themen aus!

K

Kompakt + flexibel

Die ekz-MakerBoxen sind **leicht und kompakt**. Dadurch lassen sie sich praktisch **überall in der Bibliothek** ganz einfach präsentieren und einsetzen.

Unser Tipp: Stellen Sie doch immer wieder eine andere MakerBox an einem speziellen Ort vor – zusammen mit passenden Medien.

Weitere Anregungen für die Präsentation der MakerBoxen finden Sie unter:
<http://bit.ly/ekz-neuheiten>

E

Einsatzbereit

ekz-MakerBoxen sind **gebrauchsfertige Mini-Makerspaces** zu unterschiedlichen Themen. Jede Box beinhaltet Anleitungen. Damit können Ihre Kunden **ohne Ihre Unterstützung „drauflosmachen“**.

Unser Tipp: Bringen Sie die Menschen beim „Maken“ zusammen! Bei Fragen helfen sich die Maker meist gegenseitig.

F

Ressourcen sparen

Übergeben Sie Ihren Kunden die **MakerBoxen** – mehr müssen Sie nicht tun.

Die Boxen brauchen **wenig Platz** und können **überall genutzt** werden. Sie müssen weder Möbel umstellen noch neue Arbeitsplätze schaffen.

Unser Tipp: Mit unseren für Sie fertig gestalteten Displaytafeln machen Sie ohne Aufwand auf Ihre MakerBoxen aufmerksam:
<http://bit.ly/displays-makerboxen>